



Die Garage Moto Visé stellte dem RAMC vier Suzuki-Modelle für die zweitägige Testfahrt zur Verfügung.

Motorradtest und Rundfahrt

Saisonbeginn beim RAMC Eupen

Mit dem alljährlich stattfindenden Motorradtest-Wochenende begann auch die diesjährige Saison des Königlichen Auto- und Motorradclub (RAMC) Eupen.

Dem Verein wurden durch die Garage Moto Visé erneut vier aktuelle Suzuki-Modelle zum Probefahren zur Verfügung gestellt. Diese Initiative gibt den interessierten Motorradfahrern die seltene Möglichkeit, außer dem eigenen Zweirad auch andere Modelle, die man sonst nur aus dem Schaufenster kennt, auf Herz und Nieren zu prüfen. Rund ein Dutzend RAMC-Mitglieder nahm dieses Angebot wahr und unternahm bei herrlichem Frühlingwetter eine Ausfahrt.

Am 20. und 21. April veranstaltete der RAMC zum ersten Mal die neue Rundfahrt Eupen-Echternach-Eupen,

welche nach zehn Jahren den Klassiker Eupen-Grammont-Eupen ersetzt. Diese Rundfahrt führte durch die Eifel, die belgischen Ardennen, das Großherzogtum Luxemburg und das Müllertal bis nach Echternach. Die Rückfahrt erfolgte durch die deutsche Eifel, deren herrliche Straßen geradezu ideal für Motorradfahrer sind.

An beiden Tagen konnte der Club 420 Teilnehmer begrüßen, die das schöne Wetter nutzten, um die 360 km lange Tour zum ersten und sicherlich nicht zum letzten Mal zu fahren. Diese Rundfahrt wird für die belgische Touristikmeisterschaft gewertet und fand vor allem bei den aus Flandern angereisten Fahrern großes Lob, da unsere Gegend im Vergleich zum dortigen Flachland viel abwechslungsreicher ist.

3. Provinzklasse E

Bellevaux wahrte Chance

OULDLER - BELLEVEAUX 3:4

(G.H.) - Am Dienstagabend wurde das Nachholspiel zwischen Oudler und Bellevaux ausgetragen. Die Gäste müssen alle restlichen Spiele gewinnen, um noch Chancen auf den Klassenerhalt zu wahren.

Entsprechend motiviert begannen die Gelb-Grünen auch die Partie. Dennoch brachte ein gefühlvoller Heber von Alfred Dhur die Gäste in der 8. Minute mit 1:0 in Rückstand. Bellevaux zeigte jedoch Rückgrat und wuchs mit zunehmender Spielzeit über sich hinaus. Gefälliges Kombinationsspiel und schnelle Sturmäufe waren die Folge.

Nach einem Eckball von Vincent Heinen erzielte Alain Zander in der 14. Minute den verdienten 1:1-Ausgleich. Nur sechs Minuten später gelang Bellevaux sogar der 1:2-Führungstreffer durch einen wunderschönen Distanzschuß von Antonello.

Bellevaux blieb weiterhin tonangebend und kam zu weiteren Torchancen wie in der 34. Minute durch Vincent Heinen, der völlig freistehend vor Oudlers Keeper Dieter Brantz vorschießte.

Nach dem Seitenwechsel kamen die Rapid-Kicker stärker auf; in dieser Phase hatte Bellevaux um Torsteher Dewalque einige Male großes Glück. In der 61. Minute schaffte Bellevaux entgegen dem Spielverlauf nach einer Kombination zwischen Arena und Antonello durch Alain Zander sogar das 1:3.

Es folgte ein verteiltes, abwechslungsreiches Spiel mit Torchancen hüben wie drüben. In der 74. Minute erzielte der wiedergenesene Thomas Hennen mit einem wunderschönen Kopfball den 2:3-Anschluß-

treffer für Oudler. Trotz einer optischen Überlegenheit Oudlers blieb Bellevaux die torgefährlichere Elf.

Nach einem tollen Alleingang wurde Alain Zander von Oudlers Abwehr in der 81. Minute in die Zange genommen; der Unparteiische gab jedoch nur Freistoß und ahndete diese »Notbremse« nicht mit einem Platzverweis. In der 82. Minute wurde der eingewechselte Oudler Stürmer Frank Treinen wegen einer Tötlichkeit des Feldes verwiesen. Im direkten Gegenzug entschied der Unparteiische nach einem klaren und vor allem unnötigen Foulspiel auf Strafstoß, den Antonello sicher zum vorentscheidenden 1:4 verwandelte.

Dennoch gaben die Platzherren nicht auf; in der 85. Minute gab es auch für Oudler einen Foulelfmeter, doch Achim Hennen scheiterte am ausgezeichneten Dewalque. Eine Minute später gelang es Achim Hennen dann doch noch, Bellevaux' Keeper mit einem Kopfball zum 3:4 zu überlisten.

»Wir haben heute eines unserer besten Spiele der laufenden Meisterschaft gezeigt; trotz unserer prekären Tabellenlage stimmt die Moral in unseren Reihen, so daß wir ganz locker den anstehenden Herausforderungen entgegenblicken. Wenn wir gegen Elsenborn siegen, müssen wir nur auf einen Patzer unserer Kontrahenten hoffen, um dem Abstieg in allerletzter Sekunde zu entgehen. Sollten wir dennoch absteigen, so werde ich in der kommenden Saison mit einer gefestigten und reiferen Elf als Trainer den direkten Wiederaufstieg anpeilen«, erklärte Bellevaux-Coach Hubert Kümmler.

Miniaturgolf-Landesmeisterschaft

Eupen und Hansen weiterhin Spitze

Auch den 5. Spieltag der belgischen Meisterschaft überstand die Crew des MGC Eupen unbeschadet. Beim Tabellenzweiten, dem MGC Namur, wo man mit einer knappen Niederlage zufrieden gewesen wäre, wuchs man erneut über sich hinaus.

Der amtierende Landesmeister vom Park »Klinkeshöfchen« drehte in der Höhle des Löwen den Spieß um und landete einen knappen Sieg. Mit 567:569 behauptete man sich gegen Namur und landete damit den fünften Sieg in Folge. Der Vorsprung beträgt mittlerweile 67 Schläge, und es geht mit großen Schritten in Richtung Titelverteidigung.

In den ersten beiden Durchgängen glaubte die Heimmannschaft noch, das bessere Ende für sich zu haben. Doch in der dritten und letzten Runde schlugen die Eupener, wie in den vorherigen Spielen auch, ganz gewaltig zu und zwangen den stärksten Gegner auf eigenem Platz in die Knie.

Mit dieser Superrunde am Schluß gelang es wieder jedem Spieler des hiesigen Teams, ein Ergebnis unter 100 zu erzielen.

Die anderen Mannschaften hatten an diesem Tag nicht viel zu bestellen. Zu erwähnen wäre lediglich noch Chokier, das mit deutlichem Rückstand Dritter wurde. Bester Einzel-

spieler im Siegerteam war der Ketteniser Erwin Hansen mit 91 Schlägen. Damit war er gleichzeitig bester Spieler des Tages. Nach Jean-Luc Nihoul ist Hansen der zweite Weststädter, dem dies zum zweiten Mal gelang. Er baute mit seinem Tagessieg auch die Führung in der Einzelwertung aus und hat große Chancen, bis zum Ende der Meisterschaft an der Spitze zu bleiben.

Carsten Mertens, Zweitbestener im blau-gelben Team mit 94 Schlägen, vergab die große Chance, zum Mann des Tages zu werden, an Hindernis elf. Er baute dort einen »Otto«, das heißt, er hatte das Hindernis mit dem 6. Schlag noch nicht geschafft und durfte diese Bahn, ohne eingelocht zu haben, verlassen. Auf ebenfalls 94 Schläge (ohne Otto) brachten es Jean-Luc Nihoul und Jean-Pierre Jacob, die jede Woche vorne mit dabei sind und sich auch in der Gesamtwertung einen heißen Kampf liefern. Für Johann Spinnoy als fünften Spieler standen 97 Schläge zu Buche. Auch noch unter 100, mit 98 Schlägen waren Bruno Toussaint und Michael Jacob zu finden, die in Namur sehr gut zurechtkamen.

Der sechste Spieltag am kommenden Wochenende

führt zum derzeitigen Tabledritten nach Beerse, und man darf gespannt sein, ob die Eupener auch dort eine dominierende Rolle spielen werden.

Die Führung in der Einzelwertung der belgischen Meisterschaft liegt zur Zeit fest in den Händen der Mannen aus den Ostkantonen.

Spitzenreiter Erwin Hansen führt mit 457 Schlägen und hat damit nun sieben Zähler Vorsprung auf »J-P« Jacob mit 464 Treffern. Zwei weitere Schläge zurück mit 466 befindet sich Jean-Luc Nihoul und vervollständig damit das Eupener Führungstrio. Bis auf Platz 4 mit 467 Schlägen vorgekämpft hat sich ein Mann, der mit seinem Team keine Chance hat. Leo de Houwer aus Herenthout, der vielleicht noch den einen oder anderen in der Spitzengruppe abfangen könnte. Auf Platz fünf folgt Carsten Mertens, 15 Schläge hinter der Poleposition zurück, mit 472 Schlägen. Bis auf den 9. Platz nach vorne gespielt hat sich der belgische Meister von 1995, Jos Wouters aus Turnhout, der mit seinem Team dieses Jahr auch nicht mehr ganz nach vorne kommen kann. Auf Rang 10 dann ein fünfter Spieler aus den Eupener Reihen in den Top-Ten: Frederic Fondeur, der schon seit Jahren in

Eupen spielt, belegt diesen Platz mit 486 Schlägen.

Asterix

Das Eupener Team:

Platz	Name	Schläge
1.	Erwin Hansen	91
2.	Carsten Mertens	94
3.	Jean-Pierre Jacob	94
4.	Jean-Luc Nihoul	94
5.	Johann Spinnoy	97
6.	Bruno Toussaint	98
7.	Michael Jacob	98

Zwischenstand

Mannschaften:

Platz	Name	Schläge
1.	Eupen	2785
2.	Namur	2852
3.	Beerse	2913
4.	Herenthout	2947
5.	Turnhout	2968
6.	Esneux	3029
7.	Chokier	3068
8.	Ekeren	3109
9.	Malonne	3135
10.	Antwerpen	3212
11.	Duffel	

Zwischenstand Einzelwertung:

Platz	Name	Schläge
1.	Erwin Hansen (Eupen)	457
2.	J.-Pierre Jacob (Eupen)	464
3.	J.-Luc Nihoul (Eupen)	466
4.	L. de Houwer (Heren.)	467
5.	C. Mertens (Eupen)	472
6.	G. Lemarcotte (Namur)	473
7.	V. Ducarmoi (Namur)	474
8.	Philipp Soglet (Namur)	475
9.	Jos Wouters (Turnhout)	476
10.	F. Fondeur (Eupen)	486

Badminton - 3. Division B

Gästesieg im Derby

BSC ST.VITH - BSV EYNATTEN II 3:6

Im letzten Spiel der Interclub-Meisterschaft traf der BSC St.Vith auf die starke Mannschaft aus Eynatten. Die Eynattener, die mit einer eventuellen Aufstiegschance anreisten, traten gleich mit sechs C1-Spielern in St.Vith an.

Das Damen-Doppel und das vorgezogene 3. Herren-Einzel brachte gleich zu Beginn ein 1:1-Unentschieden.

Während C. Meyer ohne Probleme ihr Einzel gegen A. Merkel unter Dach und Fach brachte, benötigte N. Meyer gegen B. Pirard gleich drei Sätze zum Sieg. Der Punktevorsprung war leider nur von kurzer Dauer. E. Meessen und M. Hussong erzielten in den darauffolgenden Herren-Einzel gegen J. Komoth und H. Reuter wieder den Ausgleich zum 3:3.

Obwohl es im Herren-Doppel zunächst nach einem klaren Sieg für das St.Vither Duo aussah, gewannen die Gäste aus Eynatten immer mehr an Oberhand und konnten somit einen weiteren Punkt zum 3:4 Vorsprung vor den abschließenden Mixed erzielen. Obwohl die Mannschaft aus St.Vith noch bis zum letzten Punkt kämpfte, konnte trotzdem keine Resultatsverbesserung mehr erzielt werden.

Anbei der Stand der 3. Division B:

Huy	20 70:38
Eynatten II	14 62:46
Oupeye I	14 59:49
St.Vith	14 59:49
Dynamo	12 55:53
Verviers	6 45:63
Eupen	4 28:80
Lüttich	0 00:00

Die Mannschaft aus Huy steigt in die 2. Division auf. Die Mannschaften aus Eupen und Lüttich steigen in die IV. Division ab.

Ergebnisse

St.Vith - Eynatten 3:6

Herren-Einzel:

Jean Komoth (C1) - Elmar Meessen (C1) 8:15 13:15
Harald Reuter (C1) - Markus Hussong (C1) 12:15 7:15
Bernd Noel (D) - Eckhard Rössler (C1) 5:15 8:15

Damen-Einzel:

Claudia Meyer (B1) - Anja Merkel (C1) 11:0 11:4
Nicole Meyer (B2) - Birgit Pirard (C1) 7:11 11:5 11:2

Herren-Doppel:

J. Komoth/H. Reuter - E. Rössler/Franz-Josef Breuer (C1) 15:4 4:15 12:15

Damen-Doppel:

N. Meyer/C. Meyer - A. Merkel/B. Pirard 18:15 15:2

Gem. Doppel:

J. Komoth/C. Meyer - M. Hussong/A. Merkel 4:15 15:5 17:18
J.Cl. Hengels (C1)/N. Meyer - E. Meessen/B. Pirard 15:12 14:17 9:15

VDK-Pokal

Favoriten in der 2. Runde

In den vergangenen Wochen fanden die Begegnungen der 1. Runde des diesjährigen VDK-Pokals statt. In 5 der 7 auszutragenden Begegnungen sicherten sich die favorisierten Mannschaften erwartungsgemäß den Einzug in die nächste Runde.

Die Ergebnisse

FKK Raeren (Damen) - KSK Manderfeld-Heppenbach II 3576:3834
SK Kelmis III - SK Kelmis II 3385:3578
KSK Manderfeld-Heppenbach III - Eifel Süd 3117:3250

KSC Hauset II - KSK Raeren II 3406:3409

Eifeler Holzknacker III - Eifeler Holzknacker II 3415:3405
KSK Raeren III - SKG Eupen II 3211:3476

KSK Manderfeld-Heppenbach (Damen) - DSC Eupen-Raeren-Hauset (Damen) 3084:3154

Daraus ergeben sich für die 2. Runde (spielbar bis 12.5.96) folgende Paarungen:

SKG Eupen II - KSK Manderfeld-Heppenbach II
SK Kelmis II - Eifel Süd
DSC Eupen-Raeren-Hauset (Damen) - KSK Raeren II
Eifeler Holzknacker III spiel-frei

Kegeln: Eifel-Open

Aloys Bill mit grandioser Leistung

Nicht die Sportkegler setzen Akzente beim ersten Durchgang in Heppenbach, sondern die Herren der Freizeitkegler-Kategorie erspielten reihenweise tolle Zahlen.

Aloys Bill erzielte mit 741 LP eine Zahl, welche verschiedenen A-Spielern gut zu Gesicht stünde. Damit führt er mit 66 Holz vor Johann Johanns. Bei den Freizeit-Damen führt Erika Bertha klar vor Vivianne Schmitz.

Eine faustdicke Überraschung gelang Helmut Michel aus Champagne in der Seniorenklasse. Mit 708 LP führt er knapp vor dem Borner Clubspieler Toni Mertens und Titelverteidiger Vinzenz Mertens.

Titelverteidigerin Irma Scholzen in der Damenklasse konnte sich leicht absetzen. Sie wird gefolgt von Tanja Habsch und Ursula Reuter. Hervorzuheben ist hier noch die gute Leistung von Nachwuchsspielerinnen Bianca Jost auf Rang 4.

Bei den Herren B setzte sich Lokalmatador Günther Jost gleich an die Spitze, gefolgt von Juniorenspieler Frank Halmes und Josef Vogts. In dieser Klasse haben acht Spieler große Aussichten, einen der vier Finalplätze zu erreichen.

In der Herren A-Klasse konnten lediglich Clemens Wirtz und Routinier Mathie Heck überzeugen. Auf Platz 3 liegt Josef Engel vor seinem Clubkamerad Alfred Reuter. Hier können die ersten Neun sich noch Finalchancen erhoffen. Mitfavorit Max Bertha konnte sich in diesem Durchgang nicht in Szene setzen und hat nur mehr eine minimale Chance, am 12. Mai in Manderfeld im Finale zu stehen.

Der nächste Durchgang findet am kommenden Wochenende in Malingen statt. Auf dieser Anlage können noch höhere Zahlen geworfen werden als in Heppenbach. Besonders die beiden führenden der A-Klasse, Clemens Wirtz und Mathie Heck, können sich

schon entscheidend absetzen.

Klassierung nach dem 1. Durchgang

Herren A

1.	Clemens Wirtz	808
2.	Mathie Heck	800
3.	Josef Engel	785
4.	Alfred Reuter	778
5.	Klaus Nober	773
6.	Victor Halmes	767
7.	Freddy Dannemark	766
8.	Claudy Michel	763
9.	Freddy Langer	760
10.	Max Bertha	735
11.	Oswald Mertens	733
12.	Dieter Thomas	718
13.	Nikla Houscheid	713
14.	Gerd Thannen	664

Herren B

1.	Günther Jost	764
2.	Frank Halmes	753
3.	Josef Vogts	732
4.	Victor Weber	723
5.	Egon Thannen	722
6.	Karl-Heinz Mertens	708
7.	Josef Sarlette	702
8.	Willy Lejoly	701
9.	Gotfried Peters	686
10.	Willy Hilgers	666
11.	Dany Gennen	664
12.	Werner Schöpfiges	656
13.	Erno Peters	654
14.	Helmut Scholzen	638
15.	Carlo Peters	594

Senioren

1.	Helmut Michel	708
2.	Toni Mertens	700
3.	Vinzenz Mertens	697
4.	Dominique Gennen	659

Damen

1.	Irma Scholzen	662
2.	Tanja Habsch	646
3.	Ursula Reuter	643
4.	Bianca Jost	625
5.	Yvonne Jost	604
6.	Rita Hilgers	569
7.	Anita Schmitz	564
8.	Sabina Langer	509
9.	Sandra Weber	504

Freizeit-Damen

1.	Erika Bertha	611
2.	Vivianne Schmitz	514

Freizeit-Herren

1.	Aloys Bill	741
2.	Johann Johanns	675
3.	Rudi Houscheid	659
4.	Theo Peterges	653
5.	Danny Bastin	647
6.	Claudy Rauw	636
7.	Arthur Thelen	611
8.	Hermann-Josef Pauels	598
9.	Frank Vogts	524